Von der Erde zum Licht
Osttirol Portale (der liegende Mensch)

Die Idee, der am Felbertauernportal Süd realisierten 5m hohen Glas-Stein-Skulptur **hatte ich bereits vor 15 Jahren.** Damals fertigte ich auch bereits ein Modell an: eine aus Glasscheiben senkrecht geschichtete, transparente, auf einem Steinsockel liegende, menschliche Figur. Auch ein zweites Modell mit einer stehenden Figur, ebenfalls aus geschichteten Glasscheiben auf Steinsockel wurde von mir angefertigt.

Da ich immer schon über eine Neugestaltung der Osttirol Portale nachdachte und ich vor ca. 8 Jahren aus den Medien erfahren habe, dass TVB Obmann Franz Theurl diese neu gestalten möchte, habe ich mich daraufhin an ihn gewandt und ihm meine beiden Glas-Stein-Modelle vorgestellt. Er war sofort sehr begeistert und stellte diese Glas-Stein-Skulpturen mehrere Jahre lang in seinem Büro aus. Als die Glas-Stein-Skulpturen dann für die Osttirol Portale angedacht wurden, entschied ich mich letztendlich für die liegende Variante. Einerseits, weil deren Silhouetten idealerweise mit der Gebirgssilhouette korrespondieren, andererseits aus technisch statischen Gründen.

Durch natürliche Bruchstellen aus Glas entstehen durch **Licht** und Sonne Lichtlinien und Lichtpunkte. Die Berglandschaft der Umgebung wird oft mehrfach ineinander gespiegelt und lässt trotzdem Durchblicke auf die reale Landschaft zu. Durch Sonneneinstrahlung beginnt die Glasskulptur ähnlich einem Kristall zu leuchten und lässt Assoziationen zu Wasser-Fällen entstehen. Nachts wird die Glas-Steinskulptur beleuchtet, sodass sie von unten nach oben hin immer heller wird. Auch der Osttirol Schriftzug leuchtet von innen heraus. Die Glas-Skulptur hat sakramentalen Charakter. Ebenso wie der Mensch Licht aufnimmt und auch selbst Licht erzeugt, wird allmählich eine aufsteigende Linie des geistigen Vermögens des Menschens sichtbar.

Kunstgeschichtlicher Exkurs

Mutter Erde (weibliche Figur)

Relief, Plastik, Malerei und Zeichnungen sind die Bildmittel der ältesten Kunst der Menschheit aus dem eiszeitlichen europäischen Jungpaläolithikum 35.000 bis 10.000 vor heute. Schon in dieser Zeit spielte die Darstellung des Menschen eine wichtige Rolle. Meist handelte es sich um kleine Frauenfigürchen – siehe Venus von Willendorf.
Vielleicht als Weibebild der transzendenten Macht in Dankbarkeit oder als Weihegaben zu deuten verbunden mit dem Ansinnen Fruchtbarkeit zu gewähren. Immer bewusster stellte der Mensch das eigene Ich dem Objekt gegenüber. Nur aus dieser Entwicklung des menschlichen Bewusstseins, die den Menschen immer mehr seine Sonderstellung in der Natur erkennen lässt, ist das Phänomen der Entstehung der Kunst zu begreifen.

Seit 20 Jahren zieht sich die Idee der liegenden menschlichen Figur wie ein roter Faden durch mein künstlerisches Schaffen. Schon für meine Diplomarbeit „Wiederkehr" an der Akademie der bildenden Künste in Wien entstanden 1992 die ersten lebensgroßen, liegenden Menschenfiguren aus Erde, Ästen und Kuhmist. Das Material hierfür stammt aus dem elterlichen Bergbauernhof in St. Veit im Defereggental.

Ausstellungen und Kunstprojekte mit „liegenden Menschenfiguren" folgen.

Hier eine Auswahl davon:

1993	Städtische Galerie Lienz
1994	Kulturzentrum bei den Minoriten in Graz
1995	Galerie Sztuki Poznan Polen
1996	Dokumentationszentrum Moderner Kunst St. Pölten
1997	Arte Natura Mailand
1999	Tiroler Künstlerschaft Hofgarten Innsbruck
2003	Galerie Judith Walker Schloss Ebenau Rosental „Beflügelte Flusssteinmenschen", Ausstellungsprojekt „sol.y.sombra" (mit Elke Maier)
seit 2004	KlostergARTen Millstatt (mit Elke Maier)
2006	Stiftskirche Wilten in Innsbruck, Kunst und Archäologie „Ein Tag in Tausend Jahren" (mit Elke Maier) – Kooperation Kunstraum Kirche
2007	Museum der Stadt Lienz Schloss Bruck „Luna Vista – Eine Begegnung zwischen Himmel und Erde" (mit Elke Maier)
2008	Kirche St. Thomas von Aquinas, Berlin (D) (mit Elke Maier) – Kooperation Katholische Akademie in Berlin (D)
2009	Raumintervention „W Erde Licht" (mit Elke Maier), Dom zu Klagenfurt
2012	Nationalpark Hohe Tauern, im Nationalparkzentrum Mallnitz – Kooperation Galerie Kärnten – Kulturabteilung
2013	Raumintervention (mit Elke Maier) an der Karl-Franzens-Universität Graz (Institut für Fundamental-Theologie)
2014	Denkmal „Die Rückkehr der Steine", Gedenkstätte am ehemaligen KZ-Gelände (Nord) am Loiblpass, i.A. Mauthausen-Komitee Kärnten
2015	Neugestaltung der Urnen-Gruft in Gmünd **Von der Erde zum Licht,** Osttirol-Portal am Felbertauernportal Süd

Hier verwende ich zahlreiche unterschiedliche Naturmaterialien wie z.B. **Erde,** Stein, Holundermaische, Sand, Asche, Pflanzen-Grassamen, Feuer, Wasser-Eis, Schnee, Glas-**Licht.**

Idee und künstlerische Gestaltung der Osttirol Portale
Von der Erde zum Licht
Mag. Art Georg Planer
0650 920 82 52

PLANER GEORG, BIOGRAPHIE / BIOGRAPHY

1965 geboren in */born in* St. Veit/Defereggen (Osttirol)

1987-92 Studium der Bildhauerei *bei /studies of sculpture by*
Prof. Avramidis an der Akademie der Bildende Künste in Wien,
Diplom mit Auszeichnung (mag.art.) */university graduate with honor*

1990-91 Gaststudium an der Akademie der Bildenden Künste München

Anerkennungen */Awards:*

1992 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
Karl Anton Wolf-Stipendium.
Akademiepreis
1993 Theodor Körner-Preis
1994 Werkstatt-Graz Preis (ORF)
2000 Rom Stipendium (Tiroler Landesregierung)
2003 Internat. Kunstpreis "Ars et Flora III" (NRW/D)

Rauminterventionen */ Room-Interventions:*

2006 Stiftskirche Wilten, Innsbruck (A), "Kunst und Archäologie"/ „art and archaeology"Ein Tag in tausend Jahren" (mit Elke Maier), Kooperation Kunstraum Kirche.
Dom zu St. Jakob, Innsbruck (A), "Der Duft der Königin", Kooperation Kunstraum Kirche. Museum der Stadt Lienz, Schloss Bruck (A),
"Luna Vista - Eine Begegnung zwischen Himmel und Erde" (mit Elke Maier).
Kirche St. Thomas von Aquinas, Berlin (D) (mit Elke Maier),
Kooperation Katholische Akademie in Berlin (D).

2009 Raumintervention „W Erde Licht“ (mit Elke Maier), Dom zu Klagenfurt (A)
2013 Raumintervention (mit Elke Maier) an der Karl-Franzens-Universität Graz (Institut für Fundamental-Theologie).

Internationale Steinbildhauer-Symposien */ International Sculpture-Symposiums:*

1997 Krastal / Kärnten (A)
1999 Umbalfälle/Osttirol (A); Lindabrunn (NÖ)
2000 Klement (NÖ)

Internationale Landart-Symposien */ International landart-symposiums:*

Minden Lübbecke (D); Gars/Kamp (NÖ); Schloss Wetzdorf (NÖ)
2004 Internat. Künstlerbegegnung im Bendediktinerstift in St. Lambrecht.

Ausstellungen / *Exhibitions* (Auswahl):

Galerie Slama, Klagenfurt (A); Galerie Sztuki, Poznan (PL); Galerie Laboratorio, Udine (I); Hofgarten Innsbruck, Tiroler Künstlerschaft (A); Bühne Meran (I); Haas Haus, Wien (A); Schwäbisch Gmünd (D); Städtische Galerie, Lienz (ORF); Galerie Unart, Villach (mit Elke Maier) (im ORF Ktn)(A); Arte Natura, Mailand (I); Margret - Bilger Galerie, Stift Schlierbach (OÖ, A); Dokumentationszentrum Moderner Kunst, St. Pölten (A); Haus Winkler Jerabeck, Himmelberg, Ktn. (ORF); Galerie im Amthof Feldkirchen (A); Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz (A); Galerie im Schloss Porcia, Spittal/Drau (A); Bank Austria Lienz (A), (mit Alfons Planer)

2007 Ausstellung im Kelag-Schaukraftwerk Forstsee, Wörthersee,Kärnten (A), Kooperation Galerie 3

2012 Ausstellung (mit Elke Maier) im BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz, und Landart-Projekt „Steinmenschen" im Seebachtal, Kärnten (A); Kooperation Galerie Kärnten, Kulturabteilung, Nationalpark Hohe Tauern (A)

2013 Gruppenausstellung „fokus sammlung 04", Museum Moderner Kunst Kärnten (MMKK)

Denkmale / *Monuments:*

1997 Sebastian Rieger Gedenkbrunnen St., Veit/Defereggen (Osttirol)
2002 Protestanten-Denkmal (Kärnten/Tirol); St. Veit/Defereggen (Osttirol, ORF)
2009 Denkmal „Sich dem Vergessen widersetzen" (1938-1945) Bendiktinerstift St. Lambrecht, Stmk. (A)
2010 Gedenkstein für Prof. Dr. Georg Zundel, Maltatal /Kärnten (A)
2011 Ing. Alfred Tenius - Denkmal, Hochstein, Lienz (A)
2014 Denkmal „Die Rückkehr der Steine", Gedenkstätte am ehemaligen KZ-Gelände (Nord) am Loiblpass, i.A. Mauthausen-Komitee Kärnten (A)

seit 2004 Landart-Projekt KlostergARTen Millstatt (mit Elke Maier, ORF)

seit 2005 Projekt "Sternenhimmel", 100 Steinskulpturen, Steingarten im Benediktinerstift St. Lambrecht (Stmk.) Realisierungszeitraum 2005 - 2011

seit 2006 Galerie Judith Walker, Schloss Ebenau, Rosental (A)
Landart Projekt "Beflügelte Flusssteinmenschen, Ausstellungsprojekt „sol.y.sombra" (mit Elke Maier)

Ankauf einer Steinskulptur , Skulpturenpark der Galerie im Amthof Feldkirchen, Kärnten (A).

seit 2013 Kunst-am-Bau-Projekt, NHT Sozialzentrum Kirchberg/Kitzbühel (A)